

Zürich um 1500:

Wenige Jahre nachdem Zwingli zu wirken begann, stand Zürich vor grossen Herausforderungen:

- Die katholische Kirche verlangte die Einhaltung der kirchlichen Regeln.
- Eidgenössische Orte schlossen sich gegen Zürich zusammen.
- Der Kaiser forderte Schluss mit der Ketzerei.
- Gemeinden der Landschaft lehnten sich gegen die Abgaben auf.
- Der Stadtrat war gespalten.
- Der Friede war in Gefahr.

Mittendrin stand nicht nur Zwingli, sondern auch eine Frau: Die Äbtissin des Fraumünsters. Indem sie 1524 das Fraumünster mit allen seinen Gütern der Stadt übergab, rettete sie womöglich den Frieden und die Reformation in Zürich.

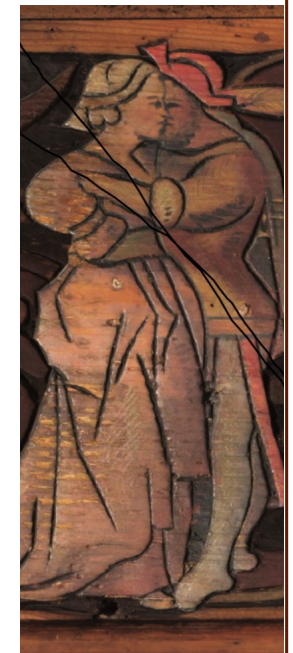
Wer war diese Frau, über die man nur wenig weiss?



Fraumünster kurz vor 1500

Wikipedia → Fraumünster

im Titelbild: Katharina von Zimmern im Zwingli-Film 2019 von Stefan Haupt



Katharina von Zimmern
letzte Äbtissin von Zürich



Irene Gysel,

- 1949 geboren, Primarlehrerin, Pfarrfrau, Mutter, Religionslehrerin
- Zentrumsleiterin Helferei Grossmünster
- Mitbegründerin der ökumenischen Frauenbewegung
- Wort zum Sonntag-Sprecherin, Redaktorin Sternstunden SRF
- Kirchenrätin der Reformierten Zürcher Landeskirche

- Präsidentin der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich
- Mitherausgeberin der ersten Monografie über Katharina von Zimmern
- mehr: irenegysel.ch

Irene Gysels Forschungen zum Thema:

Unzählige Frauen haben Grosses geleistet und sind trotzdem in Vergessenheit geraten. Wir wollten etwas dagegen tun.

Herauszufinden, was für eine Persönlichkeit Katharina von Zimmern war und welches ihre Beweggründe hätten sein können, faszinierte mich. Wie war ihr Verhältnis zu Zwingli, der gegen die Klöster wettete? Was prägte ihr Leben vor und nach der Klosterzeit?

Es war schon die Herausforderung für mich und Barbara Helbling beim ersten Buch 1999 („Zürichs letzte Äbtissin“) und nun erneut als wir zu viert für das neue Buch arbeiteten („Die Äbtissin, der Söldnerführer und ihre Töchter“). Es sollte eigentlich ein Roman werden. Da jedoch überraschend wichtige Dokumente gefunden wurden, entstand wiederum ein historisches Werk. Geschrieben hat es Christine Christ-von Wedel.



Cevi-E Bern-Treffen **Herzliche Einladung**

Samstag, 2. Oktober 2021, 14:30 Uhr
Im Nydeggsaal, Nydeggstalden 9, Bern

Wer war die Äbtissin und Herrin von Zürich? **Katharina von Zimmern —** **ein Leben im Spannungsfeld der Zürcher Reformation**

Irene Gysel berichtet aus den Ergebnissen ihrer Spurensuche zu dieser aussergewöhnlichen Frau.

Gäste sind willkommen.

Alle sind eingeladen bei einem einfachen Nachtessen (Suppe, Brot, Kaffee/Tee und Kuchen) über das Gehörte auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen

Kontakt (Adressänderungen bitte H.J. Baur melden):
Richard Volz, Erlenweg 15, 3076 Worb, 031 839 57 70, richvolz@sunrise.ch
Hans Jörg Baur, Lentulusstr. 29, 3007 Bern, 031 371 28 46, hjbaur@gmx.ch

Treffen 2022:

- Sa, 15.01. Cevi Bern - Rückblick und Ausblick

in Planung: Lebensbild Pfr. Sieber;

Katharina Heyden, Vortrag über Pandemien